Gemeinde Twist

Niederschrift
(SEOFA/02/2022)

über die **Ausschuss für Soziales, Ehrenamt, Ordnung und Feuerwehrwesen am 07.06.2022** in der Aula der Oberschule Twist, Flensbergstraße 17, 49767 Twist

A. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

5 Bericht der Bürgermeisterin

5.1 Zuschussbedarf der Kindertagesstätten in der Gemeinde Twist

5.2 Aktuelle Flüchtlingssituation in der Gemeinde Twist

5.3 Fördermittel Feuerwehrgerätehaus Schöninghsdorf

5.4 Volksfeest Nieuw Schoonebeek

5.5 Jahrmarkt am See 2022

5.6 Ersatzräume für Dr. Haagsma

5.7 ehemaliger Seniorenvertreter Heinrich Herbers verstorben

6 Einwohnerfragestunde

7 Berichte der Ortsbrandmeister über Brandeinsätze und Hilfeleistungen im Jahr 2021
Vorlage: 0080/2022

8 Ausbau der Sireneninfrastruktur zur Warnung der Bevölkerung
Vorlage: 0078/2022

9 Zuschuss an die Lingener Tafel - Ausgabestelle Twist
Vorlage: 0079/2022

10 Einrichtung einer Stelle für einen Streetworker (Sozialarbeit - Schwerpunkt Jugendbetreuung) - Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 0084/2022

11 Gestaltung eines Buntfensters für die neue Friedhofskapelle Rühlermoor/-feld
Vorlage: 0081/2022

12 Anfragen und Anregungen

12.1 Richtlinie des Landkreises Emsland zur Förderung des freiwilligen Engagements

12.2 Nachfrage bezüglich des Beitrages im Twister Blättcken zur Straßenreinigung

13 Schließung der öffentlichen Sitzung

II. Anwesenheit

Vorsitzende/r:
Klaas, Kevin

Ausschussmitglieder:
Aehlen, Reinhard
Anbergen, Daniel
Gebben, Helmut
Kötting, Bernd
Reinert, Esther
Weidner, Christa

Beratende Mitglieder:

Bentlage, Heinz-Hermann		Stellvertretender Ortsbrandmeister
Börtz, Christian		Stellvertretender Ortsbrandmeister
Drees, Maik	Stellv. Gemeindebrandmeister	
Fischer, Finnja		Vertreterin "Mitmischer"
Gödeker, Andreas	Gemeindebrandmeister	
Reinert, Beate		Seniorenvertreterin

Von der Verwaltung:
Lübbers, Petra

Öffentlichkeit:
Zuhörerinnen und Zuhörer 2 Personen

Entschuldigt fehlten:

Beratende Mitglieder:

Grommel, Helmut	Ortsbrandmeister Schöninghsdorf
Hohensee, Dirk	Ortsbrandmeister Twist

III. Beratungspunkte und Ergebnisse

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Kevin Klaas begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.30 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Ehrenamt, Ordnung und Feuerwehrwesen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß elektronisch über das Ratsportal geladen und mit E-Mail vom 27.05.2022 über die Einstellung der Unterlagen informiert. Die Beratungen finden in öffentlicher Sitzung statt. Die Beschlussfähigkeit wird von dem Ausschussvorsitzenden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung im Ratsinfoportal bereitgestellt. Sie wird gemäß Einladung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift vom 09.02.2022 wurde im Ratsinfosystem bereitgestellt und lag allen Mitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwendungen erhoben. Sie wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Bürgermeisterin

5.1. Zuschussbedarf der Kindertagesstätten in der Gemeinde Twist

Die Kindertagesstätten in der Gemeinde Twist stehen in Trägerschaft der jeweiligen Katholischen Kirchengemeinden.

Aufgrund der geltenden Finanzierungsvereinbarungen trägt die Gemeinde Twist die erforderlichen Betriebskosten, soweit sie nicht aus Einnahmen vom Land, Landkreis, Bistum Osnabrück und aus den Elternbeiträgen finanzierte werden können, im Rahmen der Defizitabdeckung.

Die Träger verpflichten sich ihre Haushaltspläne bis spätestens 01.10. vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen und den voraussichtlichen Defizitbetrag auszuweisen. Bis zum 01.03. des Folgejahres sind der Gemeinde die Jahresrechnungen des Vorjahres vorzulegen, mit der etwaige Fehlbeträge oder Überschüsse nachgewiesen werden.

Nach Vorlage der Jahresrechnungen für das Jahr 2021 verringert sich der erforderliche Bedarf an Betriebskostenzuschüssen gegenüber der Gemeinde Twist im lfd. Haushaltsjahr von geplant 1.200.000,00 € auf rd. 692.200,00 €.

Die Überschüsse sind im Wesentlichen auf Nachzahlung von Landeszuschüssen, die im vergangenen Jahr nachgezahlt wurden zurückzuführen. Im Detail werden die Jahresrechnungen in den Kita-Kuratorien vorgestellt werden.

Kindergarten	Bedarf lt. Kita-Plan 2022	Überschuß aus 2021	Brutto-Bedarf 2022
St. Marien	294.740,00 €	220.009,43 €	74.730,57 €
Neues Krippenhaus	169.790,00 €	131.470,24 €	38.319,76 €
St. Ansgar	312.200,00 €	16.372,35 €	295.827,65 €
St. Franziskus	235.500,00 €	104.411,17 €	131.088,83 €
St. Hermann-Josef	180.000,00 €	27.790,70 €	152.209,30 €
Gesamt	**1.192.230,00 €**	**500.053,89 €**	**692.176,11 €**

5.2. Aktuelle Flüchtlingssituation in der Gemeinde Twist

Mit Stand heute leben in der Gemeinde Twist 145 Asylsuchende und asylberechtigte Migranten sowie 57 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine.

Von diesen 202 Personen kann man bei 28 hier wohnhaften Migranten von einer gelungenen Integration sprechen, da diese nach Arbeitsaufnahme und teilweise selbst gesuchten Wohnraum nicht mehr auf Sozialleistungen angewiesen sind.

Nach Nationalitäten verteilt sind von den sozialleistungsberechtigten Migranten 57 Personen aus der Ukraine, 30 Personen aus Afghanistan, 23 aus Syrien, 9 aus Simbabwe, 8 aus Serbien, 8 aus dem Iran, 8 aus Ruanda, 6 aus Irak, 5 aus Guinea, 5 aus Somalia, 4 aus Nigeria, 2 aus dem Sudan, 2 aus der Türkei, 2 aus Gambia, 2 aus Lybien jeweils 1 Person aus Tansania, Ägypten und Nepal. (174)

Die leistungsberechtigten Migranten verteilen sich mit ihren Wohnungen wie folgt auf die Ortsteile:
80 Twist-Bült, 50 Twist-Siedlung, 10 Twist-Mitte, 17 Rühlerfeld und 7 Adorf, 6 Schöninghsdorf, 4 Neuringe. (174)

Zur Verteilung der Flüchtlinge aus der Ukraine hat das Land Niedersachsen die bislang festgelegte Aufnahmequote für Flüchtlinge um 100.000 zu verteilende Personen erhöht. Nach Umlegung über den sogenannten Königsteiner Schlüssel entfallen nach internen Berechnungen auf die Gemeinde Twist 159 Personen.

Seit August 2021 wurden auf diese Quote 92 Personen aufgenommen, so dass noch 67 Flüchtlinge untergebracht werden müssen.

Zurzeit stehen noch 7 Plätze zur sofortigen Belegung zur Verfügung und 21 Plätze, die derzeit noch mit Möbeln ausgestattet werden und kurzfristig für Aufnahmen bereitstehen werden. Mit weiteren Eigentümern steht die Verwaltung in Mietverhandlungen.

5.3. Fördermittel Feuerwehrgerätehaus Schöninghsdorf

Nachdem die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) am 24. Januar 2022 ohne jede Vorankündigung einen Antragsstopp für die Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG) verkündet hatte, konnte für den Neubau des Feuerwehrhauses zunächst keine Förderanträge mehr gestellt werden.

Am 20.04.2022 hatte sich mit der Neuauflage des Förderprogramms das Antragsfenster wieder geöffnet und der Förderantrag wurde bei der KfW eingereicht.

Mit Bescheid vom 19.05.2022 wurde von der KfW ein Zuschuss in Höhe von 160.720,00 € bewilligt.

Nach den alten Förderkriterien waren in der bisherigen mittelfristigen Finanzplanung 360.000,00 € kalkuliert. Die Deckungslücke ist im Rahmen der Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2023 zu berücksichtigen.

Die Ausschreibung der Hauptgewerke für den Neubau des Feuerwehrhauses wurden am 14.05.2022 veröffentlicht. Die Submission wird am 15.06.2022 sein. Nach der Submission entsteht eine 4-wöchige Bindungsfrist. Innerhalb dieser Frist wären die Aufträge zu erteilen.

Die Verwaltung arbeitet mit allen Kräften an einem zügigen Baubeginn für das Feuerwehrgerätehaus.

5.4. Volksfeest Nieuw Schoonebeek

Nach 2-jähriger Corona-Pause wird der niederländische Verein Stichting Volksfeest Nieuw Schoonebeek in diesem Jahr wieder ihr Volksfest mit großem Festumzug durchführen.

Wie bereits in den Jahren 2010 und 2015 soll der Festumzug wieder durch die Gemeinde Twist führen.

Der Umzug findet am Freitag, dem 29.07.2022, statt. Die rd. 60 Fahrzeuge werden in der Zeit von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr in der Gemeinde Twist erwartet.

Der Marschweg führt über die L47 – Grenzübergang – Zitterdell – Alt-Rühlertwist – L 46 – Auf dem Bült – Bgm.-Nottberg-Straße – Schwarzer Weg – Auf dem Bült – L 46 – Alt-Rühlertwist – Zitterdell zurück zum Grenzübergang L 47.

Alle Twister sind eingeladen, unsere niederländischen Nachbarn an der Strecke zu begrüßen und sich dieses sehenswerte Spektakel anzusehen.

5.5. Jahrmarkt am See 2022

Die pandemische Lage lässt sein Ostern wieder die Durchführung von Volksfesten zu.

Die Twister Schützenvereine haben bereits entschieden ihre Schützenfeste in gewohnter Weise zu feiern und auch die Gemeinde Twist plant im Herbst die Kirmes zu veranstalten.

Gemäß den Beschlüssen des Rates aus 2019 soll die Kirmes als „Jahrmarkt am See“ in das Twister Geschäfts- und Dienstleistungszentrum verlegt werden. Der Jahrmarkt soll von Samstag, 17. September, bis Montag, 19. September, auf dem Schützenplatz Twist-Mitte, dem Busbahnhof und der Flensbergstraße zwischen L47 und Overbergstraße stattfinden.

Der Schaustellerverband Nordhorn hat für den Jahrmarkt 4 Großfahrgeschäfte, 2 Kinderkarussels und die zu einer Kirmes gehörenden Spiel- und Verkaufsbuden zugesagt. Das Fest soll am Samstagnachmittag eröffnet werden. Am Kirmesmontag ist zum Abschluss ein Feuerwerk geplant.

Am 24.05.2022 hatte die Gemeinde Twist die Vereine, Verbände, Unternehmer und Gruppen eingeladen in einer Ideenwerkstatt Vorschläge für die Mitgestaltung des Jahrmarktes zu machen. An der Ideenwerkstatt nahmen 6 Personen (3 CDU, 2 Werbegemeinschaft, 1 FSG Twist) teil. Der SoVD, Sport pro Vita und der Schwimmclub Twist hatten sich abgemeldet und Interesse signalisiert, sich auf dem Jahrmarkt zu präsentieren.

Die Vorschläge werden aufgearbeitet und gegebenenfalls von der Verwaltung in das Jahrmarktprogramm aufgenommen. Tlw. sollen noch Gruppen angesprochen werden, die das Programm ergänzen könnten.

5.6. Ersatzräume für Dr. Haagsma

Nach einer Geldautomatensprengung im Ortsteil Schöninghsdorf kann die im gleichen Gebäude befindliche Hausarztpraxis vorübergehend nicht mehr genutzt werde.

Dr. Haagsma hat daraufhin beantragt, auf dem Dorfplatz an der Franziskusstraße eine Containeranlage aufzustellen um den Praxisbetrieb weiterführen zu können.

Da die nächsten regelmäßigen Nutzungen des Dorfplatzes als Veranstaltungsgelände erst im Januar 2023 zu erwarten sind, wurde dem Arzt eine Nutzung in Aussicht gestellt. Dr. Haagsma bemüht sich zurzeit um eine Baugenehmigung für die Containeranlage, um den Praxisbetrieb bald wieder aufnehmen zu können.

Die Verwaltung wird den Arzt im Rahmen ihrer Möglichkeiten dabei unterstützen, um die ärztliche Versorgung in dieser Zeit sicherzustellen.

5.7. ehemaliger Seniorenvertreter Heinrich Herbers verstorben

Bürgermeisterin Lübbers trägt im Ausschuss aufgrund des Versterbens von Heinrich Herbers noch einmal seinen Werdegang als Seniorenvertreter vor. Seitens der Gemeindeverwaltung sei man über den plötzlichen Tod sehr betroffen, die aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

6. Einwohnerfragestunde

Ratsmitglied Gaidosch, der als Zuhörer anwesend war, regt an, dass man bei der Planung für den Jahrmarkt berücksichtigen solle, dass am 17.09.2022 ebenfalls eine Veranstaltung des EEM mit dem Veenland Express geplant ist. Hierzu sei eine An- und Abfahrtsregelung festzulegen. Fachbereichsleiter Liedtke sichert zu, dass man dies in den Planungen entsprechend berücksichtigen werde.

7. Berichte der Ortsbrandmeister über Brandeinsätze und Hilfeleistungen im Jahr 2021
Vorlage: 0080/2022
Die Einsatzberichte der Ortsfeuerwehren für das Jahr 2021 werden von den Ortsbrandmeistern vorgetragen.

Es gibt keine finanziellen Auswirkungen.

Die stellvertretenden Ortsbrandmeister Christian Börtz von der Feuerwehr Twist und Heinz-Hermann Bentlage von der Feuerwehr Schöninghsdorf stellen die Jahresberichte der jeweiligen Feuerwehr vor. Die Jahresberichte werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ausschussmitglied Anbergen fragt an, wie der Stand bezüglich der Planungen für das TLF 3000 für die Ortsfeuerwehr Schöninghsdorf sei. Stellvertr. Ortsbrandmeister Bentlage erläutert, dass man sich derzeit noch in den Planungen für das Fahrzeug befinde.

Fachbereichsleiter Liedtke ergänzt, dass das HLF 20 für die Ortsfeuerwehr Schöninghsdorf bestellt sei und eine Lieferung für November 2023 geplant sei. Man kann zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht sagen, ob es bei dem Auslieferungstermin bleibe.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Einsatzberichte der stellvertretenden Ortsbrandmeister zur Kenntnis.

8. Ausbau der Sireneninfrastruktur zur Warnung der Bevölkerung
Vorlage: 0078/2022
Die Notwendigkeit einer flächendeckenden und sicheren Möglichkeit, die Bevölkerung vor Gefahren zu warnen, gewinnt in den letzten Jahren wieder an Bedeutung. Infolge der im Juli 2021 eingetretenen Hochwasserlage und Überschwemmungen in diversen Städten und Gemeinden in NRW, Rheinland-Pfalz und Bayern, terroristischer Anschläge oder des militärischen Einmarschs in die Ukraine rückt die Thematik verstärkt in das öffentliche Interesse und zeigt die Notwendigkeit eines soliden Warnsystems auf.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Landkreis Emsland zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen ein kreisweites Konzept zur Warnung der Bevölkerung auf den Weg zu bringen.

Als örtlichen Gefahrenabwehrbehörden obliegt es zunächst den Gemeinden, die Warnung und Information der Bevölkerung in einer Schadenslage bzw. einem Krisenfall sicherzustellen. Dabei erhalten sie in der Regel überörtliche Unterstützung, wie zum Beispiel durch den Landkreis Emsland aber auch durch das Land Niedersachsen und die Bundesrepublik Deutschland.

Es gibt derzeit kein einheitliches Warnsystem mit „Wecksignal“, mit dem die Bevölkerung insbesondere nachts oder bei einem Aufenthalt im Freien über vor allem plötzlich und unerwartet eintretende Gefahren gewarnt werden kann.

Mittels Sirenen könnte die Bevölkerung kurzfristig darauf aufmerksam gemacht werden, sich über Internet, Smartphone, Fernsehen, Rundfunk oder andere Medien über die Gefahrenlage und maßgebliche Handlungsempfehlungen zu informieren.

Das Niedersächsische Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK) hat den Landkreisen mit E-Mail vom 22.09.2021 den Erlass zum „Sonderförderprogramm Sirenen“ übermittelt.

Für die Finanzierung des Gesamtprogramms stehen dem Land in den Jahren 2021 und 2022 ein Volumen von insgesamt bis zu 8.092.540 Euro zur Verfügung, wovon im Haushaltsjahr 2021 3.952.171 Euro abrufbar waren und im Haushaltsjahr 2022 4.140.369 Euro. Es handelt sich um die Weitergabe von Bundesmitteln.

Bereits im vergangenen Herbst wurde vom Landkreis Emsland eine Förderung für insgesamt 268 Sirenenstandorte beantragt. Darunter waren auch 8 Sirenenstandorte in der Gemeinde Twist. Zunächst wurde eine Förderung für je eine Sirene in den Ortsteilen Hebelermeer, Schöninghsdorf, Neuringe, Adorf, Bült, Siedlung, Rühlermoor/-feld und das Zentrum beantragt.

Gleichzeitig wurde das kostenlose Angebot eines Herstellers für die Erstellung einer Beschallungsübersicht angenommen, welche inzwischen vorliegt und neben den genannten Standorten zur optimalen Beschallung zwei weitere Standorte am Schwarzen Weg zwischen dem Zentrum und dem Ortsteil Twist-Bült empfiehlt, um einen Großteil der Bevölkerung mit Sirenensignalen zu erreichen.

Die Kosten für die Errichtung von 8 Sirenen im Gemeindegebiet wurden auf 122.000,00 € geschätzt, wobei mit einer Förderung aus dem Landesprogramm in Höhe von 86.800,00 € gerechnet wird.

Mit Schreiben vom 06.12.2021 hat das NLBK mitgeteilt, dass die emsländischen Förderanträge in der ersten Runde, die im sog. „Windhundverfahren“ bearbeitet wurden, nicht berücksichtigt wurden.

Die Anträge wurden nun, unter Berücksichtigung von 10 Sirenenstandorten in Twist, in die zweite Runde übernommen, wobei die Förderung durch das Land ab dem Jahr 2022 auf Grund einer Priorisierung erfolgen wird. Kriterien für den Punkteplan sind entsprechende Gefahrenlagen in den Kommunen. Der Landkreis Emsland rechnet mit guten Chancen für eine Bewilligung.

Förderfähig sind Maßnahmen, die seit dem 01.01.2021 begonnen wurden; vor diesem Datum eingeleitete Maßnahmen sind nicht förderfähig. Dementsprechend kann bereits jetzt – vor Erteilung eines Förderzuschlags – sukzessive mit dem Ausbau der Sireneninfrastruktur in den Kommunen begonnen werden.

Neben der Warnung der Bevölkerung stellen die Sirenen, insbesondere auf den

Feuerwehrgerätehäusern, auch eine zusätzliche Rückfallebene für die Alarmierung der Einsatzkräfte
dar. Die vorgesehenen elektronischen Sirenen sind mit einer Akkupufferung ausgerüstet, und können damit auch bei einem kreisweiten Stromausfall genutzt werden.

Unter Berücksichtigung, dass es eine hohe Nachfrage für das Sonderförderprogramm Sirenen gibt, wird die Planung im Warnkonzept so ausgelegt, dass alternativ ein schrittweiser, nach Prioritäten gestaffelter Ausbau der Sirenenwarnung möglich bleibt. Es soll unabhängig von einer Förderung über das Sonderförderprogramm die Entwicklung der kreisweiten Warninfrastruktur vorangetrieben werden. Die Ertüchtigung der kommunalen Sireneninfrastruktur bleibt ein Kernelement des kreisweiten Warnkonzeptes.

Im Haushaltsplan 2022 stehen für die Anschaffung eines Sirenen-Warnsystems unter Investitions-Nr. I128-001 Haushaltsmittel in Höhe von 122.000,00 € zur Verfügung. Zur Finanzierung wird mit einer Landesförderung in Höhe von 86.800,00 € gerechnet.

Fachbereichsleiter Liedtke führt ausführlich zum Sachverhalt aus.

Ausschussmitglied Gebben fragt nach Größe und Standorte der Sirenen, die nun im Gemeindegebiet verteilt werden sollen. Fachbereichsleiter Liedtke merkt an, dass man die Sirenen auf den öffentlichen Gebäuden anbringen werde, wo diese an Masten befestigt sind.

Ausschussmitglied Reinert fragt an, wann mit einer Umsetzung der Maßnahme zu rechnen sei. Fachbereichsleiter Liedtke führt aus, dass zuerst ein Beschluss herbeizuführen sei, um die Maßnahme umsetzen zu können.

Von Ausschussmitglied Hake wird angemerkt, dass man in der Verantwortung sei die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und warnen.

Zudem wird von Ausschussmitglied Reinert erfragt, ob man ohne Förderung die Sireneninfrastruktur auch in Teilen umsetzen könne. Fachbereichsleiter Liedtke führt aus, dass das Gremium dann entscheiden müsse, wo man die Maßnahme umsetze.

Ergänzend fragt Ausschussmitglied Kötting an, wie viele Sirenen man derzeit im Gemeindegebiet aufgestellt habe. Fachbereichsleiter Liedtke erläutert, dass sich derzeit nur 2 Sirenen im Gemeindegebiet befinde. Die Sirenen befinden sich auf dem Dach der Marienschule und auf dem Feuerwehrhaus in Schöninghsdorf.

Weiter wird von Ausschussmitglied Anbergen erfragt, in welchem Zeitraum man die Förderung erhalten könne. Fachbereichsleiter Liedtke erläutert, dass die Förderung bis zum 31.12.2022 abgerufen werden müsse. Seitens der Gemeindeverwaltung warte man täglich auf eine Entscheidung für die Förderung. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn in 2022 ist nicht förderschädlich.

Zuletzt fragt Ausschussmitglied Kötting nach, ob für die Umsetzung Gelder im Haushalt 2022 vorgesehen seien. Fachbereichsleiter Liedtke bestätigt die Annahme. Bei Ablehnung der Förderung, müsse jedoch geprüft werden aus welchen Budget die Mehrkosten gedeckt werden können.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Gemeinde Twist gemäß der

Beschallungsübersicht ein Sirenenwarnsystem mit letztlich 10 Sirenenstandorten anzuschaffen, um die Bevölkerung vor drohenden bzw. eintretenden Gefahren warnen zu können, soweit die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist.

9. Zuschuss an die Lingener Tafel - Ausgabestelle Twist
Vorlage: 0079/2022
Seit August 2010 haben Bedürftige in der Gemeinde Twist die Möglichkeit, Lebensmittelspenden in der Ausgabestelle Twist der Lingener Tafel zu beziehen.

Die ehrenamtlichen Helfer gewährleisten einmal in der Woche, mittwochs vormittags, eine Lebensmittelausgabe. Darüber hinaus wird von den ehrenamtlichen Helferinnen eine Kleiderkammer betrieben, die freitags nachmittags für Kunden geöffnet ist.

Nachdem die Lebensmittelausgabe zunächst im Ansgarheim stattfand ist die Tafel innerhalb der Siedlung mehrfach umgezogen. So war sie bereits in einer privaten Räumlichkeit am Kanal und im alten Pfarrhaus untergebracht.

Seit dem 15.11.2019 hat die Ausgabestelle eine feste Bleibe in Geschäftsräumen an der Georg-Klasmann-Straße. Zur Finanzierung der dort entstehenden Betriebskosten hat der Verwaltungsausschuss am 12.09.2019 beschlossen, der Tafel Lingen für den Betrieb der Ausgabestelle Twist einen pauschalen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 900,00 € zu bewilligen (Vorlage-Nr. 0465/2019).

Zu diesem Zeitpunkt wurden die Betriebskosten auf monatlich 150,00 € geschätzt. Die im Jahr entstehenden Kosten in Höhe von insgesamt 1.800,00 € sollten jeweils zur Hälfte als Zuschuss für die Tafel und der Bücherei, die seinerzeit ebenfalls in den bereitgestellten Räumen untergebracht werden sollte, ausgezahlt werden.

Mit Schreiben vom 29.10.2021 hat die Tafel Lingen eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses beantragt. Der Antrag wird mit erhöhten Betriebskosten und Einnahmeausfällen während der Corona-Pandemie begründet.

Die tatsächlichen Unterhaltungskosten für die Ausgabestelle Twist betragen zurzeit monatlich 264,00 € und setzen sich zusammen aus einer Nebenkostenpauschale an den Eigentümer der Geschäftsräume in Höhe von 100,00 €, einem Gasabschlag in Höhe von 106,00 € und einem Stromabschlag in Höhe von 58,00 €. Aufgrund der angespannten Lage des Vereins können die lfd. Kosten dauerhaft nicht getragen werden.

Zum Nachweis der finanziellen Situation hat die Lingener Tafel die Jahresergebnisse 2020 und 2021 sowie den Haushaltsplan für das Jahr 2022 vorgelegt. In 2020 hatte der Verein einen Verlust von rd. 3.115,00 € und in 2021 einen Verlust von rd. 47.800,00 €. Der Haushaltsplan 2022 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 41.085,80 € aus.

Eine gesonderte Buchführung für die einzelnen Ausgabestellen liege der Tafel nicht vor.

Zurzeit engagieren sich 15 ehrenamtliche Helferinnen aus Twist bei der Tafel. Wöchentlich werden 50 Kunden betreut. Die Anzahl nimmt wöchentlich zu.

Für die bedürftigen Personen und Familien stellt die Lebensmittelausgabe eine wichtige Ergänzung zur Sicherung des Lebensunterhaltes dar. Auch das Angebot der Kleiderkammer wird stark in Anspruch genommen.

Zur Unterstützung des ehrenamtlichen Angebotes wird vorgeschlagen den Zuschuss an die Tafel zur Unterhaltung der Ausgabestelle von pauschal 900,00 € auf 2.000 € anzuheben.

Haushaltsmittel stehen unter Kostenträger 367.010.03 „Förderung sozialer Einrichtungen“ zur Verfügung.

Fachbereichsleiter Liedtke trägt vor.

Ausschussmitglied Kötting fragt an, ob man den Zuschuss auch zweckgebunden für die Ausgabe Stelle in Twist auszahlen könne. Fachbereichsleiter Liedtke erläutert, dass dies wahrscheinlich nicht möglich sei, da alle Ausgabestellen in Lingen einer gemeinsamen Buchführung unterliegen.

Ergänzend merkt Ausschussmitglied Weidner an, dass es löblich sei der Ausgabestelle einen solche Zuschuss zu gewähren. Dies sei jedoch erst ein Anfang und man solle eine weitere Erhöhung nicht aus den Augen verlieren.

Von Ausschussmitglied Klaas wird angeregt, die genauen Zahlen für die Ausgabestelle in Twist zu ermitteln, damit man wisse wie hoch die Betriebskosten in Twist seien.

Ausschussmitglied Reinert bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion für das vorbildliche Engagement der freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ohne das Engagement wäre es nicht möglich die bedürftigen Personen mit Lebensmitteln unterstützend zu versorgen.
Gleichzeitig sei es bestürzend, dass es auch in Twist die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung gebe. Da sowohl die Kundenzahlen zunehmen, als auch die Betriebskosten steigen, mache dies eine Anhebung der Unterstützung unumgänglich.
Grundsätzlich sei auch im Blick zu behalten, was die Gemeinde bzw. die Gemeinschaft vor Ort zur Bekämpfung der Armut beitragen kann.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, den jährlichen Betriebskostenzuschuss an die Tafel Lingen ab 2022 von 900,00 € auf 2.000,00 € anzuheben.

10. Einrichtung einer Stelle für einen Streetworker (Sozialarbeit - Schwerpunkt Jugendbetreuung) - Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 0084/2022
Am 17.05.2022 beantragt die SPD-Fraktion die Einrichtung einer Stelle für einen Streetworker (Sozialarbeit - Schwerpunkt Jugendbetreuung) in der Gemeinde Twist

und bittet darum den Beratungspunkt in die Tagesordnung der Gremien aufzunehmen.

Es soll beschlossen werden, in Ergänzung des aktuellen Stellenplans, die Stelle eines Streetworkers (Sozialarbeit – Schwerpunkt Jugendarbeit) einzurichten und die entsprechend notwendigen Haushaltsmittel dafür bereit zu stellen.

Der Antrag im Wortlaut mit Begründung ist dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Zur Umsetzung des beantragten Beschlusses bedarf es aus Sicht der Verwaltung noch einer Konkretisierung des geforderten Stellenprofils sowie eines Konzeptes mit den festgelegten Arbeitsschwerpunkten.

Im Haushaltsplan 2022 stehen bislang keine Haushaltsmittel für die Stelle eines Streetworkers zur Verfügung. Bei entsprechender Beschlussfassung müssten neben einer Anpassung des Stellenplans Mittel im Haushaltsplan 2023 bereitgestellt werden.

Fachbereichsleiter Liedtke führt zum Sachverhalt aus.

Ausschussmitglied Weidner führt im Namen der SPD-Fraktion zum Antrag aus. Viele Bürgerinnen und Bürger gehen gerne um den Schulsee spazieren. Leider werde zur Zeit dieser Bereich häufig von Jugendlichen vermüllt, die sich dort aufhalten. Es ist auch schon zu Sachbeschädigungen gekommen. Fahrräder werden oft im öffentlichen Raum abgestellt, so dass ein durchkommen nicht möglich ist.

Auf Ansprache reagieren die Jugendlichen wenig empfänglich und fühlen sich in der Gruppe stark.
Ein Jugendsozialarbeiter könne diese Jugendlichen erreichen und alternativen zum Verweilen anbieten. Für die Jugendlichen müsse es mehr Aufenthaltsmöglichkeiten geben, mit attraktiven Angeboten zur Freizeitgestaltung.

Beratendes Mitglied Reinert erwidert, dass man vor Jahren bereits einen Sozialarbeiter in der Schule angesiedelt hatte für die gesamte Gemeinde. In dieser Zeit sei es deutlich besser gewesen mit dem Verhalten der Jugendlichen. Sie schlägt davor vor, den ehemaligen Sozialarbeiter zu kontaktieren, um Hilfestellung bei der Thematik bekommen könne und eine Fachkraft wieder an der Oberschule verorten.

Ergänzend merkt Ausschussmitglied Gebben an, dass Pastor Risse bereits dabei sei, offene Angebote für Jugendliche zu schaffen. Bisher werde dies auch sehr gut von den Jugendlichen angenommen, die häufig nur einen Raum suchen, wo sie sich treffen könne. In einer Arbeitsgruppe könne man ja entsprechende Vorschläge für eine bessere Aufenthaltsqualität für Jugendliche erarbeiten.

Die Gründung einer Arbeitsgruppe findet bei Bürgermeisterin Lübbers großen Zuspruch. Über die Sommerpause können die Fraktionen ein Stellenprofil entwickeln um nach der Sommerpause zu besprechen, welche Aufgaben von dem Jugendsozialarbeiter gefordert werden müssten. Ausschussmitglied Gebben bittet darum, dass die Mitmischer ebenfalls in der Arbeitsgruppe berücksichtigt werden sollten, da diese die Sicht- und Verhaltensweisen der Jugendlichen mehr verstehen.

Diese Vorgehensweise sei der richtige Weg um hiermit in den nächsten Sitzungslauf zu gehen, merkt Bürgermeisterin Lübbers an.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion, die Stelle eines „Streetworkers“ (Sozialarbeit – Schwerpunkt Jugendarbeit) in den Stellenplan aufzunehmen und entsprechend notwendige Haushaltsmittel dafür bereit zu stellen, wird geändert, indem die Verwaltung beauftragt wird, bis zur nächsten Fachausschusssitzung nach der Sommerpause ein konkretes Stellenprofil für einen kommunalen Jugendpfleger mit entsprechenden Arbeitsschwerpunkten zur Beratung vorzulegen.

11. Gestaltung eines Buntfensters für die neue Friedhofskapelle Rühlermoor/-feld
Vorlage: 0081/2022

Am 09.07.2020 hat der Gemeinderat den Neubau einer Leichenhalle auf dem Friedhof Rühlerfeld beschlossen (Vorlage-Nr. 0572/2020). In den Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2021 wurde beschlossen, die erforderlichen Haushaltsmittel in den Jahren 2021 und 2022 bereitzustellen.

Bereits nach der Berichterstattung über die Planungen zur Errichtung einer neuen Leichenhalle, wurde in der Dorfgemeinschaft Rühlermoor/-feld eine Spendenaktion für den Einbau von künstlerisch gestalteten Fenstern angeregt.

Das Anliegen wurde der Verwaltung von Mitgliedern des Kirchenvorstands der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz vorgestellt. Die Antragsteller wurden aufgefordert, einen Entwurf vorzulegen und die Finanzierung vorzustellen. Es wurde darauf hingewiesen, dass in der Kalkulation der Baumaßnahme keine Kunstwerke vorgesehen sind und bei der Gestaltung zu beachten sei, dass es sich um eine kommunale Leichenhalle handelt, so dass die Gestaltung nicht konfessionsgebunden sein darf. Gestaltungsentwürfe sind mit der Gemeinde und dem Entwurfsverfasser abzustimmen.

Am 08.05.2022 haben die Vertreter der Dorfgemeinschaft einen Entwurf für die Gestaltung der Giebelfenster oberhalb der angedeuteten Apsis vorgelegt

Der Entwurf der Buntfenstergestaltung von Tobias Meyer trägt den Titel „Kosmischer Wald“ und ist als Anlage beigefügt. In der Bildbeschreibung dazu heißt es:

Der Grad an Abstraktion und der Malstil erinnern an impressionistische Werke, die Reflexionen von Sonnenstrahlen auf einer Wasseroberfläche zeigen. Während bei dem vorliegenden Entwurf der Wald/Garten und das Weltall als mögliche Jenseitsvorstellungen aufgefasst werden könnten, entspräche die Wasseroberfläche einem möglichen Übergang zwischen den Welten.

Der Entwurf lässt darüber hinaus aber auch weitere Interpretationen zu: Das All und das irdische Leben im weitesten Sinne für einen ewigen Kreislauf, Unendlichkeit, Himmel, Neubeginn etc. Die Sonnenkörper/Sterne als von Gott gesendetes Licht (göttliches Licht), wie es u.a. in den monotheistischen Religionen Christentum, Judentum und Islam beschrieben wird. Die drei Sonnenkörper/Sterne als Dreifaltigkeit im Christentum.

Die Platzierung der Sonnen innerhalb einer Dreieckskomposition entspricht den Positionen von Gesichtern in bekannter christlicher Ikonographie. Werden die Sonnenkörper/Sterne erst als Köpfe figürlicher Darstellungen interpretiert, lässt die Konstellation auch den Themenbereich „Familie“ zu.

Bei der Gestaltung wurde darauf geachtet, dass die Darstellung nicht überfordernd wirkt, sondern dem Ort entsprechend eine Möglichkeit zur Verinnerlichung bietet. Die Farbauswahl nimmt Rücksicht auf die sonst häufig verwendeten Rot-/Magenta- und Rosatönen in den Blumensträußen und Kränzen.

Für die Herstellung und Montage des Buntglases liegt der Dorfgemeinschaft ein Angebot vor, dass mit einem Gesamtpreis von brutto 10.026,58 € abschließt. Zur Finanzierung soll eine Spendensammlung durchgeführt werden.

Gleichzeitig wird beantragt, dass die Gemeinde Twist sich in Höhe der Kosten für die Klarglasscheiben der Giebelfenster an dem Buntfenster beteiligt.

Der Entwurf wird vor der Fachausschusssitzung noch im baubegleitenden Ausschuss für die Friedhofskapelle beraten. Die Empfehlung des baubegleitenden Ausschusses wird ergänzend in der Sitzung vorgestellt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Spende der Dorfgemeinschaft in Form einer Buntverglasung der Giebelfenster im Wert von 10.026,58 € entsprechend dem Entwurf „Kosmischer Wald“ anzunehmen. Die Gemeinde beteiligt sich an den vorgenannten Kosten für das Buntfenster in Höhe der geschätzten Kosten für entsprechende Klarglasscheiben, soweit die Spendensumme nicht erreicht wird, aber die Gesamtfinanzierung hierdurch sichergestellt werden kann.

Die Kosten für Klarglasscheiben sind in der Kalkulation für die Baumaßnahme unter Investitionsnummer I553-010 finanziert.

Fachbereichsleiter Liedtke stellt die Planung vor.

Ausschussmitglied Weidner fragt an, ob es sich bei dem Buntfenster um farbiges Glas oder um eine in blei eingefasste Scheibe handele. Hierbei handele es sich um innenseitig bemaltes Glas, merkt Fachbereichsleiter Liedtke an.

Von Ausschussmitglied Aehlen wird im Namen der CDU-Fraktion angemerkt, dass man dem Vorhaben zustimme und es gut sei, dass die Menschen aus dem Ort bei der Planung beteiligt werden.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, die Spende der Dorfgemeinschaft in Form einer Buntverglasung der Giebelfenster im Wert von 10.026,58 € entsprechend dem Entwurf „Kosmischer Wald“ anzunehmen. Soweit die Spendensumme nicht erreicht wird, beteiligt sich die Gemeinde Twist bis zur Höhe der Kosten für entsprechende Klarglasscheiben an dem Buntfenster, wenn hierdurch die Gesamtfinanzierung sichergestellt werden kann.

12. Anfragen und Anregungen

12.1. Richtlinie des Landkreises Emsland zur Förderung des freiwilligen Engagements

Ausschussmitglied Weidner fragt an, ob man sich seitens der Gemeinde an dem Förderprogramm des Landkreises ebenfalls beteilige.

Fachbereichsleiter Liedtke führt aus, dass es in der Gemeinde Twist bereits ein umfangreiches Angebot Ehrenamtlicher gibt. Informationen hierzu sowie weitere Angebote des ehrenamtlichen Engagements werden durch das Familienzentrum an alle Vereine im Gemeindegebiet weitergeleitet, jedoch werden diese Angebote in der Regel von den Vereinen nicht angenommen. Die Förderrichtlinie setzt eine Gegenfinanzierung durch die Gemeinde Twist voraus.

Bürgermeisterin Lübbers merkt an, dass das Projekt HAsEA leider nicht die erwartete Wirkungskraft erzielt habe, daher werde das Projekt zum Jahresende eingestellt.

12.2. Nachfrage bezüglich des Beitrages im Twister Blättcken zur Straßenreinigung

Ausschussvorsitzender Klaas fragt an, welchen Hintergrund der Hinweis im Twister Blättcken bezüglich der maschinellen Reinigung habe. Fachbereichsleiter Liedtke erläutert, dass man noch einmal verdeutlicht habe was unter die Reinigungspflicht der Bürgerinnen und Bürger falle. Z.B. gebe es viele fußläufige Verbindungen für die eine Reinigungspflicht der Anwohner besteht, die in der Vergangenheit durch den Bauhof gereinigt worden sind. Diese Reinigung wird künftig nicht mehr vom Bauhof vorgenommen, sodass diese Flächen von den Anliegern zu reinigen sind.

Ergänzend dazu fragt Ausschussmitglied Reinert nach, wie die Unterhaltungspflicht bezüglich der Straßenbeete sei. Fachbereichsleiter Liedtke antwortet, dass die Beete, die keinem konkreten Anlieger zugeordnet werden können, weiterhin durch den Bauhof gereinigt werden.

13. Schließung der öffentlichen Sitzung

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzender Klaas um 19.39 Uhr die öffentliche Sitzung des Fachausschusses.